



HELLEUM/ Workshop „Müll macht's“: Kinder beim gemeinsamen Entdecken. Die Styroporplatte besteht ja aus lauter Kügelchen!

## Einblicke in die wissenschaftliche Evaluation der Arbeit des Kinderforscherzentrums

Im Frühjahr 2014 wurde im HELLEUM im Rahmen des Forschungsprojekts NaWiLT eine Evaluation der Arbeit des HELLEUM in Form von Fragebögen durchgeführt. Die Zielgruppe waren Lehrer/-innen und Erzieher/-innen. Sie haben die HELLEUM-Workshops mit Kindergruppen besucht. 64 Fragebögen wurden insgesamt ausgewertet.

**90,5** Prozent der Befragten arbeiten an pädagogischen Einrichtungen (Kitas und Grundschulen) im Bezirk Marzahn-Hellersdorf. Hier einige ausgewählte Ergebnisse:

**94,8** Prozent der Befragten tauschen sich mit Kolleginnen und Kollegen über das im HELLEUM Erlebte und die damit verbundenen Erfahrungen und Eindrücke aus. Dass diese Eindrücke durchaus positiv sind, wird nicht zuletzt deutlich durch den hohen Anteil der ‚Mundpropaganda‘ an der Informationsverbreitung über das HELLEUM: Mehr als 50 Prozent der Befragten geben an, auf diesem Wege vom HELLEUM erfahren zu haben.

**95,2** Prozent der Befragten nehmen Anregungen und Ideen aus den Workshops für ihre eigene pädagogische Arbeit mit. Die meisten (72 Prozent) geben an, die Erfahrungen aus dem HELLEUM im Nachhinein in ihren Gruppen noch zu vertiefen und an den Themen des Workshop-Besuchs weiterzuarbeiten.

**90** Prozent der Befragten antworten zudem, dass die Kinder ihre Erlebnisse und Erfahrungen im HELLEUM auch über den aktuellen Besuch hinaus reflektieren und nutzen.

**82** Prozent der Befragten, die HELLEUM-Fortbildungen besucht haben, beurteilten die Teilnahme an HELLEUM-Fortbildungen als hilfreich für die tägliche Arbeit.

In den abschließenden Fragen zur Gesamteinschätzung des Besuchs im Kinderforscherzentrum HELLEUM bestätigt sich

der insgesamt sehr positive Eindruck, den die Teilnehmer/-innen von der Einrichtung und ihrem Angebot haben. Alle Befragten (100%) bescheinigen dem HELLEUM, dass:

- die Lernumgebung den Kindern individuelle Zugänge zu den Themen ermöglicht,
- die Kinder ihren eigenen Fragen und Ideen nachgehen können,
- die Kinder eigene Lernwege beschreiten können,
- die Lernbegleiter/-innen die Kinder durch Impulse anregen, eigene Lernwege zu verfolgen,
- die Kinder im HELLEUM mit- und voneinander lernen.

**92** Prozent der Befragten bestätigten darüber hinaus, dass in den Reflexionsrunden deutlich wird, dass die Kinder sich themenspezifisches Wissen während des Besuches angeeignet haben. Und 84 Prozent der befragten Pädagoginnen und Pädagogen stellten weiterhin fest, dass die Kinder auch nach dem Besuch im HELLEUM weiterhin an den im HELLEUM bearbeiteten Themen interessiert sind.

Abgerundet werden die insgesamt sehr positiven Rückmeldungen durch die ungeteilte Zustimmung der Befragten zu der geplanten Weiterentwicklung (Ausbau) des HELLEUM zu einem Jugendforscherzentrum: Alle Befragten würden eine solche Entwicklung begrüßen!

Ein gutes Zeichen dafür, dass der in 2015/16 geplante Ausbau des Zentrums dazu beitragen kann und soll, dass die Idee der Lernwerkstattarbeit im Bereich naturwissenschaftlicher Bildung auch entlang der Bildungskette weiter in die Sekundarstufe getragen werden sollte. ■

---

Hartmut Wedekind und Holger Weßels